

17.10.2016 – 14:31 Uhr

Huawei richtet Safe City Summit in Afrika aus: Führende neue IKT, die Städte sicherer macht

Kenia (ots/PRNewswire) -

Am 14. und 15. Oktober 2016 hat Huawei in Nairobi (Kenia) sein Safe City Africa Summit & Kenya Showcase 2016 ausgerichtet, das mehr als 200 Kunden, Partner, Experten und Industrieanalysten für öffentliche Sicherheit aus der ganzen Welt anlockte. Unter dem Motto "Führende neue IKT, die Städte sicherer macht" wurden bei dem Summit Best Practices für Safe Citys in Städten wie Nairobi und Mombasa vorgestellt. Die Besucher konnten sich über Branchentrends und Chancen in der neuen IKT-Ära informieren. Im Rahmen seiner Strategie, durch Branchenkollaboration die Entwicklung innovativer Safe-City-Lösungen voranzutreiben, hat Huawei seine neue 4G- und cloudbasierte Smart-Safe-City-Lösung, die in Zusammenarbeit mit Partnern entstand, sowie weitere Partnerinnovationen präsentiert, die in Afrika erfolgreich implementiert wurden.

Kenia, das als Herz Afrikas gilt, ist das Wirtschafts- und Tourismuszentrum des Kontinents. Die Regierung Kenias hat Safe-City-Lösungen zu einer nationalen Strategie erklärt, um diese Position zu sichern. Huawei hat in Zusammenarbeit mit Safaricom die erste Phase des kenianischen Safe-City-Projekts mit der neuen IKT in den dichtbesiedeltsten Städten Nairobi und Mombasa implementiert. Durch das Projekt hat sich die Sicherheitslage in diesen Städten laut Kriminalstatistik der kenianischen Polizei deutlich verbessert. In den Bezirken des Safe-City-Projekts ist die Verbrechensrate von 2014 auf 2015 um 46 % zurückgegangen.

Diana Yuan, President der Abteilung Marketing & Solution Sales bei der Huawei Enterprise Business Group (BG), sagte in ihrer Ansprache auf dem Summit: "Die öffentliche Sicherheit wird immer mehr zu einer Notwendigkeit, um den Lebensstandard für alle Bürger anzuheben. Der heutige Summit hat daher ganz besondere Bedeutung. Sie können sich selbst ein Bild von den praktischen Anwendungen der Safe-City-Lösungen machen. Huawei stellt den Kunden in den Mittelpunkt und arbeitet zusammen mit Partnern und Kunden an intelligenteren, sichereren und besser vernetzten Safe Citys mit unserer neuen IKT-Infrastruktur und Cloud-Pipe-Device-Integration. Die Safe-City-Lösungen von Huawei werden das City-Management deutlich verbessern und einen Beitrag zur Sicherheit und zum Wohlstand in Ländern auf dem afrikanischen Kontinent beitragen."

Safe City in der neuen IKT-Ära

Kamal Naim, IKT-Leiter für das Siedlungsprogramm der Vereinten Nationen (UN-HABITAT), sagte in seiner Grundsatzrede, dass sich eine Safer City auf drei Pfeiler der Prävention stützt: Reform von Strafverfolgung und CJS, soziale Prävention und Städteplanung. Dabei kommt es auf einen ganzheitlichen, integrierten und sektorübergreifenden Ansatz zur Verbesserung der Lebensqualität in Städten und für alle Stadtbewohner an. Der Grundgedanke dabei ist, dass sich durch gute Städteplanung und -verwaltung und solides Management die Sicherheit in Stadtteilen verbessern lässt.

In seiner Grundsatzrede "Technologierevolution treibt Safe Citys voran" erklärte Thomas Lynch, Leiter der Abteilung für kritische Kommunikationssysteme bei IHS Markit, dass die öffentliche Sicherheit ein umfassendes Netz darstellt, bestehend aus herkömmlicher Videoüberwachung, Sprachvermittlung, Computer-Aided Dispatch (CAD), Geographic Information System (GIS) und Anrufannahme- und Vermittlungssystemen, die eng miteinander integriert sind. So sollen Gefahrenbewusstsein, Frühwarnung und Zwischenfallmanagement während des gesamten Prozesses ermöglicht werden. Laut aktueller Forschung von IHS Markit soll sich das Marktvolumen für Technik im Bereich der öffentlichen Sicherheit, das sich 2015 auf 13 Milliarden US-Dollar belief, bis 2020 auf 20 Milliarden US-Dollar erhöhen.

Hong-Eng Koh, Global Chief Public Safety Expert bei Huawei, hat in seiner Grundsatzrede erklärt, dass intelligente Videoüberwachung, Breitband-Bündelfunk und Computer-Aided Dispatch zwar kritisch sind, aber nicht ausreichen, um eine Safe City zu schaffen. Notwendig ist eine Überwachungs-Cloud, um die Silos der verschiedenen öffentlichen Sicherheitsbehörden miteinander zu koppeln und so den Informationsaustausch und das Benutzererlebnis zu verbessern. Und nicht zuletzt kommt es angesichts des explosionsartigen Wachstums des Datenvolumens aus herkömmlicher Überwachung, Videoüberwachung, sozialem Netzwerken und dem Internet der Dinge auf Big-Data-Analyse an. Zusammen können diese Technologien die Bedrohungsabwehr unterstützen. Und falls die Abwehr fehlschlägt, führt zumindest die Früherkennung zu einer schnelleren Krisenreaktion und -bewältigung mit dem Ziel den Verlust an Menschenleben und Sachwerten einzudämmen und Recht und Ordnung in

der Gesellschaft wiederherzustellen.

Huawei und seine Partner entwickeln neues Ökosystem

Auf dem Summit hat Huawei seine neue Safe-City-Lösung vorgestellt, die in Zusammenarbeit mit Partnern entstanden ist. Die Lösung setzt sich aus dem weltweit ersten visualisierten und konvergierten Kommandosystem, dem branchenweit ersten professionellen 4G-Bündelungssystem, einer klassenbesten regions- und behördenübergreifenden Video-Cloud sowie einer geschäftsgestützten IKT-Infrastruktur für die Safe City zusammen.

Safaricom, der größte Telekommunikationsdienstleister in Kenia, hat in Kooperation mit Huawei das Kenia-Safe-City-Projekt auf die Beine gestellt. Nach Aussage von Shaka Kwach, Leiter der Abteilung Spezialprojekte bei Safaricom Limited, hat die Safe-City-Lösung von Huawei in Nairobi und Mombasa zu drastischen Verbesserungen bei der Strafermittlung, der Zusammenarbeit zwischen Behörden und der Einsatzeffizienz für die Bundespolizei geführt. So entstand ein messbarer Nutzen sowohl für die Bürger von Kenia als auch die für Beamten, die mit dieser Lösung arbeiten.

Lei Ting, Chief Engineer bei Shanghai DS Communication Equipment Co., Ltd., hat in seinem Vortrag die Architektur des konvergierten Notfallkommandosystems der nächsten Generation vorgestellt, das gemeinsam von Huawei und DS entwickelt wurde. Dieses System wurde ebenfalls in Nairobi (Kenia) erfolgreich implementiert.

Huawei hat bei der Schaffung des Gerüsts für ein neues Safe-City-Ökosystem mit mehr als 100 Partnern, über 550 zertifizierten Servicepartnern und mindestens 120 autorisierten Servicepartnern im IKT-Bereich aus der ganzen Welt zusammengearbeitet. An dem neuen Safe-City-Ökosystem sind Beraterfirmen (BGS und Accenture), Systemintegratoren (Safaricom und Tyco) und Softwareanbieter (Hexagon, Milestone, SAP, iOmniscient, Promad und AgentVi) beteiligt.

Zusammen mit seinen Partnern hat Huawei Safe-City-Komplettlösungen entwickelt, die 400 Millionen Menschen in mehr als 100 Städten in über 30 Ländern versorgen. Huawei wird auch weiterhin gemeinsam mit seinen Partnern offene, kombinierte, intelligente und maßgeschneiderte Safe-City-Lösungen entwickeln.

Informationen zu Huawei

Huawei ist ein weltweit führender Anbieter von Lösungen im Bereich Informations- und Kommunikationstechnologie (IKT) mit der Vision das Leben durch Kommunikation zu bereichern. Gestützt auf kundenzentrische Innovation und offene Partnerschaften hat Huawei ein End-to-end-Portfolio an IKT-Lösungen entwickelt, das unseren Kunden in den Bereichen Telekommunikations- und Unternehmensnetze, Geräte und Cloud-Computing einen Wettbewerbsvorteil verschafft.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.huawei.com

Kontakt:

Joy Li
+86 755 89247597
liyi32@huawei.com

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100053057/100794309> abgerufen werden.